

# ALTER SCHWEDE

JUGENDFEUERWEHREN BA OST

## DA SIMMA DABEI

Dat is prima...  
Dat is prima...  
Dat is prima...

**Hallo Zeltlagerteilnehmer,**  
ein kompletter Tag Zeltlager ist leider schon zu Ende. Zum Glück haben wir mit dem Wetter einigermassen Glück. So richtig warm ist es zwar leider noch nicht, aber immerhin ist es relativ trocken. Wenn ich da an das letzte Jahr denke...

Wir hoffen, dass ihr trotzdem eine

Menge Spaß haben werdet. Die ersten von euch waren ja gestern im Hansapark, heute fährt dann der 2. Schwung rüber, und am Dienstag dürfen dann die Letzten noch hin. Ab Mittwoch beginnen dann auch schon die Ausfahrten nach Kiel.

**Euer Lagerleiter Olli**

WETTERBERICHT  
DAS WETTER FÜR DEN  
HEUTIGEN SAMSTAG IST  
STARK DURCHWACHSEN, ES  
IST MIT SONNENSCHNEIN  
ODER AUCH REGEN ZU  
RECHNEN

## VERPFLEGUNG

**Auch heute wird uns wieder ein Festmahl geliefert. Zum einen gibt es kleine Teilchen vom Schwein, welche in einer köstlichen Soße gegart sind.**

**Dazu gereicht werden Nudel-ähnliche Bänder, die einen schwäbischen Ursprung haben.**

**Für unsere Blaubänder gibt es gefüllte rote, sehr wasserhaltige Frucht, ebenfalls dazu gereicht werden die alemannischen Teigwaren.**

**Das Team der Lagerleitung gratuliert Jonas Reum ganz herzlich zum 8. Geburtstag!**





Wie ist das eigentlich..?!

Kontaktanzeige!

Wir suchen für unseren

Betreuer Marvin Sosinski

eine nette Dame die

etwas ruhiger ist.

Sie sollte mitte 20 bis

mitte 30 sein. Marvin ist

ein ruhiger, netter und witziger

Typ, der für jeden Spaß

zuhaben ist.

Meldet euch bei der Bühler

Feuerwehr! Wir freuen

uns auf eure Bewerbungen.

LG. die Bühler Mädels!

# Gästebuch

 **Bettina** schrieb am 25. Juni 2017 um 0:22:  
vom Admin gelöscht

*Administrator-Antwort von: Schmacko*  
Liebe Bettina, bitte keine Beleidigungen hier im Gästebuch. Vielen Dank

 **Kevin Thofern** aus Bühle schrieb am 24. Juni 2017 um 23:21:  
Liebe Grüße an die Bühler Frauentruppe. Und Marvin.

 **Petra** aus Hohnstedt schrieb am 24. Juni 2017 um 21:42:  
Liebe Grüße an JF Hohnstedt...die ersten Fotos haben mich erreicht und es sieht aus als hättet ihr alle viel spass....Can wird sich besonders über die Zeltdisco freuen:-) besonders liebe Grüße gehen hiermit an Cem Can und Justin

 **Yvonne** aus Bühle schrieb am 24. Juni 2017 um 21:32:  
Liebe Grüße an die vier Mädels der Jugendfeuerwehr Bühle und klar auch an alle anderen sie aus Bühle kommen.Lg und ich wünsche euch ne super Woche!!!!

 **Anja** aus Höckelheim schrieb am 24. Juni 2017 um 18:20:  
Die ersten Bilder haben uns erreicht... sieht super aus. An alle Höckelheimer Jungs: Passt gut auf Ronja und Lena auf... Viel Spass

---

 **Dirk Sauerland** aus Bishausen schrieb am 25. Juni 2017 um 16:01:

Hallo liebe Zeltlagerteilnehmer. Ich wünsche euch ganz viel Spaß und eine tolle Woche. Besonderer Gruß an die Jugendlichen und Betreuer aus der Gemeinde Nörten-Hardenberg. Euer Gemeindebrandmeister

---

 **Tanja,Basti,Jasmin und Lia** aus Oldenrode schrieb am 25. Juni 2017 um 14:36:

Wir wünschen der JF Fredelsloh insbesondere Collin mega viel Spaß im Zeltlager ... Claus und Co verdammt gute Nerven und allen natürlich super Wetter . Liebe Grüße aus Oldenrode

---

 **Iris** aus Hollenstedt schrieb am 25. Juni 2017 um 13:56:

Viele liebe Grüße aus der Heimat an die JFW-Hollenstedt und die tollen Betreuer. Habt noch eine schöne Zeit an der See. Wünschen euch Iris und Jens

---

 **Axel Meinshausen** aus Sudheim schrieb am 25. Juni 2017 um 13:19:

Hallo Leute, erst mal ganz liebe Grüße aus Sudheim - kann ja leider dies Jahr nicht dabei sein. Vor allem an die Küche ( ich denke das mit den Reihen und Brötchen bekommt ihr auch mal so hin 😊 ) und an das altbewährte Team Lagerleitung. Olli - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH. Dem Team Aufbau Ost = Vortrupp meinen Respekt - Topleistung mit so wenigen Leuten das Lager hochzuziehen. An die JFs, die nicht im Vortrupp waren - das geht so gar nicht !! So - jetzt allen viel Spaß und gaaanz tolles Wetter, kommt unfallfrei wieder. Äxel

# Wetter

Montag, den 26. Juni 2017

## UNWETTERWARNUNG

In Böen starker bis stürmischer Wind mit einzelnen Sturmböen bis 88 km/h (entsprechend Windstärke 8 bis 9). (gültig vom 26.06.2017 09:00 Uhr - 26.06.2017 18:00 Uhr)

## WETTERVORWARNUNG

Es besteht Sturmgefahr ab Windstärke 8. (gültig vom 26.06.2017 06:00 Uhr - 26.06.2017 20:00 Uhr)



18° / 11°

Es werden Höchsttemperaturen von 18° (gefühl: 16°) und mäßiger Wind (26 km/h) aus West mit steifen Böen (52 km/h) erwartet. Es kommt zu Niederschlagsmengen von  $\leq 0,1$  l/m<sup>2</sup>, die Niederschlagswahrscheinlichkeit beträgt 42%, die Sonne scheint 12,5 Stunden.

## WICHTIGE INFOS

**Leider kommt es auch in diesem Zeltlager vor, dass sich einige in Hygienefragen absolut daneben benehmen.**

**Benutzte Binden gehören nicht in die Duschen!!**

**Kommt es weiterhin vor, dann werden wir Aufsichten durch Betreuer einrichten müssen und Duschzeiten für Mädchen einführen.**

# Schwedeneck



Dieser Artikel behandelt die Gemeinde Schwedeneck in Schleswig-Holstein, das von 1930 bis 1970 bestehende Amt war das Amt Schwedeneck.

## Wappen



## Deutschlandkarte



Koordinaten: 54° 27′ N, 10° 4′ O﻿| ﻿| ﻿|

## Basisdaten

Bundesland:	Schleswig-Holstein
Kreis:	Rendsburg-Eckernförde
Amt:	Dänischenhagen
Höhe:	40 m ü. NHN
Fläche:	28,54 km <sup>2</sup>
Einwohner:	2790 <i>(31. Dez. 2015)</i> <sup>[1]</sup>
Bevölkerungsdichte:	98 Einwohner je km <sup>2</sup>
Postleitzahl:	24229
Vorwahl:	04308
Kfz-Kennzeichen:	RD, ECK
Gemeindeschlüssel:	01 0 58 150
Adresse der Amtsverwaltung:	Sturenhagener Weg 14 24229 Dänischenhagen
Webpräsenz:	<a href="http://www.amt-daenischenhagen.de">www.amt-daenischenhagen.de</a>
Bürgermeister:	Gustav Otto Jonas (SPD)

## Lage der Gemeinde Schwedeneck im Kreis Rendsburg-Eckernförde



**Schwedeneck** (dänisch: *Svenskerhjørnet*) ist eine Gemeinde im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Schleswig-Holstein. Sie liegt auf der Halbinsel Dänischer Wohld und umfasst die Ortschaften Birkenmoor, Dänisch-Nienhof, Elisendorf, Grönwohld, Haschendorf, Hohenhain, Jellenbek, Krusendorf, Kuhholzberg (teilweise), Sprenge, Stohl und Surendorf.

## Geographie und Verkehr

Schwedenecks Grenzen verlaufen 6 km nördlich der Landeshauptstadt Kiel und etwa 15 km östlich der ehemaligen Kreisstadt Eckernförde an der Eckernförder Bucht der Ostsee. Im Gemeindegebiet befindet sich die von Kiel kommende Bundesstraße 503, *Bäderstraße* genannt, deren Verlängerung entlang der Küstenlinie ab hier als L 285 Richtung Eckernförde führt.

Öffentlicher Nahverkehr besteht mit Buslinien nach Kiel, Gettorf und Eckernförde, aufgrund der überwiegenden Schülernutzung konzentriert auf die für diese relevanten Zeiten.

Dreifaltigkeitskirche in Krusendorf

## Geschichte

Zahlreiche Großsteingräber, die sogenannten Hünenbetten, deren Alter auf über 4000 Jahre datiert wird, weisen auf eine frühgeschichtliche Besiedlung hin (Großsteingräber bei Birkenmoor, z. B. die Langbetten bei Birkenmoor, der Dolmen bei Birkenmoor, der Dolmen bei Kuhholzberg).

In der heutigen Gemeinde siedelten sich vermutlich die ersten Bewohner an der Küste an. An der Mündung des Baches Jellenbek wurde im gleichnamigen Ort die erste Kirche errichtet.

Einer Legende zufolge soll der Name Schwedeneck von einem im Ortsteil Dänisch-Nienhof befindlichen Schwedenfriedhof abgeleitet sein, der entstand, nachdem schwedische Truppen in das damals noch dänische Schleswig einfielen, während Dänemark und Schweden im Nordischen Krieg ab 1700 um die Vormacht in Nordeuropa kämpften. Einer anderen Erklärung zufolge wurden hier 1749 an der Maul- und Klauenseuche verstorbene Rinder vom Gut Dänisch-Nienhof begraben, so dass das Areal den Namen „Karkhoff“ (Kirchhof, Grabstätte) erhielt. Da seinerzeit alles Negative mit den Schweden verbunden wurde, bürgerte sich unter der Bevölkerung langsam der Name Schwedeneck ein, der sich anfangs auf den heute als *Stiftseiche* (Eiche heißt auf Niederdeutsch *Eek*) bekannten Baum bezog.<sup>[2]</sup>

1889 wurde der Gutsbezirk Hohenhain gebildet, der die Güter Dänisch-Nienhof und Hohenhain umfasste. Der Vorsteher dieses Gutsbezirks war der Gutsbesitzer Hildebrandt zu Dänisch-Nienhof.

1900 wird als Besitzer von Dänisch-Nienhof von Hildebrandt erwähnt und als Besitzer von Hohenhain von Langendorff.<sup>[3]</sup>

1928 wurde die Gemeinde Schwedeneck aus den aufgelösten Gutsbezirken Birkenmoor, Dänisch-Nienhof, Grönwohld und Hohenhain gebildet. Die Gemeinde wurde 1930 Eigenamtsbezirk. Nach der Auflösung der Amtsbezirke 1948 bildete Schwedeneck gemeinsam mit Noer das Amt Schwedeneck, das 1970 aufgelöst wurde. Seitdem gehört die Gemeinde zum Amt Dänischenhagen.

## Kirchen

Fundamentsteine der Jellenbeker Catharinenkirche am Steilufer

Erstmals erwähnt wurde eine Kirche in der heutigen Gemeinde im Jahr 1319. Der etwa 10×15m messende frühgotische Backsteinbau mit Kastenchor stand im Fischerdorf Jellenbek oberhalb des heute östlich vom jetzigen Feriendorf Jellenbek mündenden Baches und war der heiligen Katharina geweiht. Der im 16. Jahrhundert errichtete Turm diente Seefahrern als Landmarke. Nachdem das Fischerdorf bereits um 1650 aufgegeben werden musste, stand die Kirche einsam. Schließlich rückte das Steilufer auch an die baufällig gewordene Kirche immer näher heran. Es wurde daher ein Neubau weiter landeinwärts beschlossen. Als 1737 die barocke Dreifaltigkeitskirche mit dem Zwiebelturm fertiggestellt war, wurde die alte Kirche abgerissen.<sup>[4]</sup> Die Überreste direkt an der Abbruchkante werden seit dem Sommer 2010 von Archäologen der Christian-Albrechts-Universität in Kiel ausgegraben.<sup>[5][6]</sup> Im Sommer 2012 wurden Bestattungen am Altar nachgewiesen.<sup>[7]</sup>

Nur wenige Ausstattungsstücke wie das Abendmahlsgerät und eine Taufschale wurden in die neue Kirche übertragen, während Altar und Taufbecken für die neue Kirche hergestellt wurden. Um die Kirche herum bildete sich eine neue Siedlung, Krusendorf. 1836 erhielt die Kirche eine Marcussen-Orgel.<sup>[8]</sup>

## Schule und Armenstift in Dänisch-Nienhof

Schwedeneck Ortsschild, Ortsteil Sprenge

1658 war Bendix Blome Besitzer des Gutes Dänisch-Nienhof. Er war mit der Kutsche auf dem Rückweg von Kopenhagen über die gefrorene Ostsee, als er bei Aschau in das Eis einbrach. Er konnte gerettet werden und war darüber sehr dankbar. Bis 1660 tobte der Polackenkrieg, der die Gutsbesitzer auch in den Folgejahren noch schwer mit Abgaben belastete.

1669 errichtete Blome aus Dankbarkeit neben seinem Wirtschaftshof ein Stift für Alte und Arme aus seinen Gütern. Blome setzte 6000 Reichsthaler Stiftungsgeld aus, was zu gleichen Teilen von den Gütern Dänisch-Nienhof, Kaltenhof und Birkenmoor zu tragen war. Sämtliche Ausgaben des Stiftes sollten aus den Zinsen des Stiftungsgeldes bestritten werden. Das Stift war ausgelegt für neun Bewohner. Als Inspektoren bestellte Blome die Pastoren der Kirchen von Gettorf, Dänischenhagen und Jellenbek, die jedes Quartal eine Rechnungsprüfung vornahmen.

1761 wurden die Gebäude erneuert und die Schule in einem eigenen (vierten) Gebäude untergebracht. 1829 musste die Benutzung der Gebäude aufgrund ihres fortschreitenden Verfalls eingestellt werden. Die Stiftung wurde aus Geldmangel bis 1860 eingestellt.

1833 wurde in Kostenteilung zwischen Stiftung und Gutsherrschaft das neue Schulhaus erbaut, das heute noch steht und seit der Eingliederung der Nienhofer Schule nach Surendorf im Jahre 1974 als Kindergarten genutzt wird. 1860 hatte das Stiftungskapital ausreichend Zinsen erwirtschaftet, dass mit weiterem Geld, das in einer Verlosung in der Bevölkerung aufgebracht wurde, ein neues Stiftsgebäude mit Kapelle im oberen Stockwerk errichtet werden konnte, gebaut und geplant für neun Bewohner. Eine Sandsteintafel wurde in die Vorderfront des Gebäudes eingelassen, die auf den Stiftungszweck hinweist.

1928 wurde das Gut aufgelöst und die politische Gemeinde Schwedeneck übernahm die Stiftung, löste diese jedoch im Jahre 1932 auf, da das Stiftungskapital durch Geldumstellungen und Inflationen so stark an Wert verloren hatte, dass die Stiftung nicht mehr aus den Zinsen finanziert werden konnte. Es wohnten weiterhin arme Leute in dem Haus, die Gemeinde nutzte die Räume auch als Notunterkunft. 1988 fand eine umfassende Sanierung des Gebäudes statt. Bis heute ist auch die Kapelle intakt und wird für gelegentliche Gottesdienste der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Krusendorf genutzt.

Das ehemalige Schulgebäude sowie das ehemalige Stiftsgebäude befinden sich heute beide im Schulweg in Dänisch-Nienhof.

## Politik

Von den 17 Sitzen in der Gemeindevertretung haben seit der Kommunalwahl 2013 mit jeweils sieben Sitzen die SPD und die CDU einen Gleichstand, während die Wählergemeinschaft UBS mit drei Sitzen vertreten ist. Als Bürgermeister bestätigte die Gemeindevertretung am 18. Juni 2013 den seit 2009 amtierenden Bürgermeister Gustav Jonas mit 10 von 17 Stimmen.

## Wappen

Blasonierung: „Erhöht von Blau und Gold im Wellenschnitt schräglinks geteilt. Oben ein schräglinker Wellenfaden unweit der Teilungslinie, unten ein aus drei Tragsteinen und einem Deckstein bestehendes Steingrab in verwechselten Farben.“<sup>[9]</sup>

## Wirtschaft

Schwedenecks Kulturlandschaft mit der Kieler Förde im Hintergrund

Schwedeneck hat neben der Landwirtschaft mit seinen Badeorten einen weiteren wirtschaftlichen Schwerpunkt. In Dänisch-Nienhof gibt es eine Mutter-Kind-Kurklinik. Die Kernsiedlung ist Surendorf mit einem Supermarkt, Restaurants, Hotels, Bäckereien, einer Tankstelle und einer KFZ-Meisterwerkstatt. Im Ortsteil Dänisch-Nienhof gibt es einen Laden für den täglichen Bedarf und in Sprenge Läden für die Landwirtschaft. Auch gibt es an mehreren Stränden Möglichkeiten zum Wassersport; in Surendorf eine Tauchschiule, eine Surf- und Segelschiule sowie eine Kitesurfschiule. In der Badesaison ist der zentrale Sandstrand von Surendorf und der von Dänisch-Nienhof DLRG-überwacht.

Kai Köpke sucht Freundin von Blond bis  
Braun. Gesucht zwischen 12-15 alles egal  
Hauptsache ~~aber~~ hübsch.

Über Kai:

1. fast Arisch
2. ca. 1,80 groß
3. Sportlich gebaut
4. Alter 12,5
5. Feuerwehr Northeim

Bei Interesse bitte beim Northeimer Zelt  
vorbei schauen. Wenn dort keiner da ist  
kann gerne eine durchsage gemacht werden



**Ich bin kein Vogel Experte**



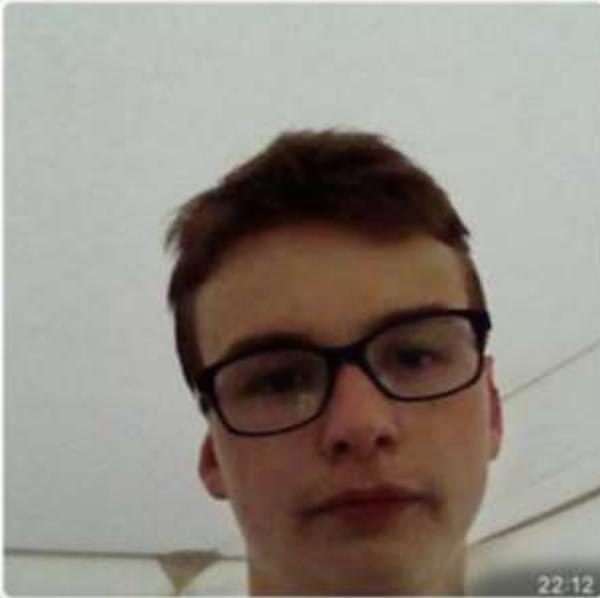
**Aber das Tier auf der rechten  
Seite ist das Weibchen**

War heute ohne Handy  
auf der Toilette.  
Wir haben 232 Fliesen.

Dieser hübsche Junge will eine Lebensgefährtin aus dem Zeltlager für gemeinsame Zeiten und Nächten.

Wenn es Interesse gibt beim Fredelsloher Zelt melden, Justin freut sich schon

22:12

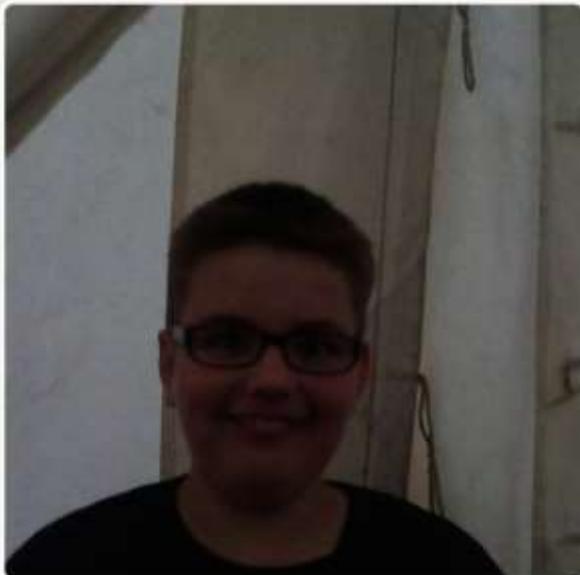


22:12



Zeitung Kontakt Anzeige. Junger sympathischer Hausmann 16J sucht nettes Mädels für ruhige Stunden.

21:58



Dieser gut aussehender junge sucht eine Lebensgefährtin aus dem Zeltlager für sein leben er mag die Feuerwehr sehr. Er mag sehr gerne Fleisch  
PS:meldet euch bei dem Fredelsloher Zelt

22:20



**Bauer sucht Frau**

Ich (m/14) suche ein kleines süßes girl,  
was mit mir auf einem Kletter in den  
Sonnenufergang fährt.

Bei Interesse bitte bei der Rothhaarigen melden, sie gibt weitere Info's. (Kathia)  
Sie ist im Belt von Lalle.

Ich freue mich auf zahlreiche Meldungen. 

---

# Wahl der Lagersprecher

Wie immer ist natürlich auch dieses Jahr ein Lagersprecher und eine Lagersprecherin gewählt worden. Geworden sind es dieses Jahr Tom Voigt aus Moringen und Barbara Schmidt.



## Kontaktanzeige!

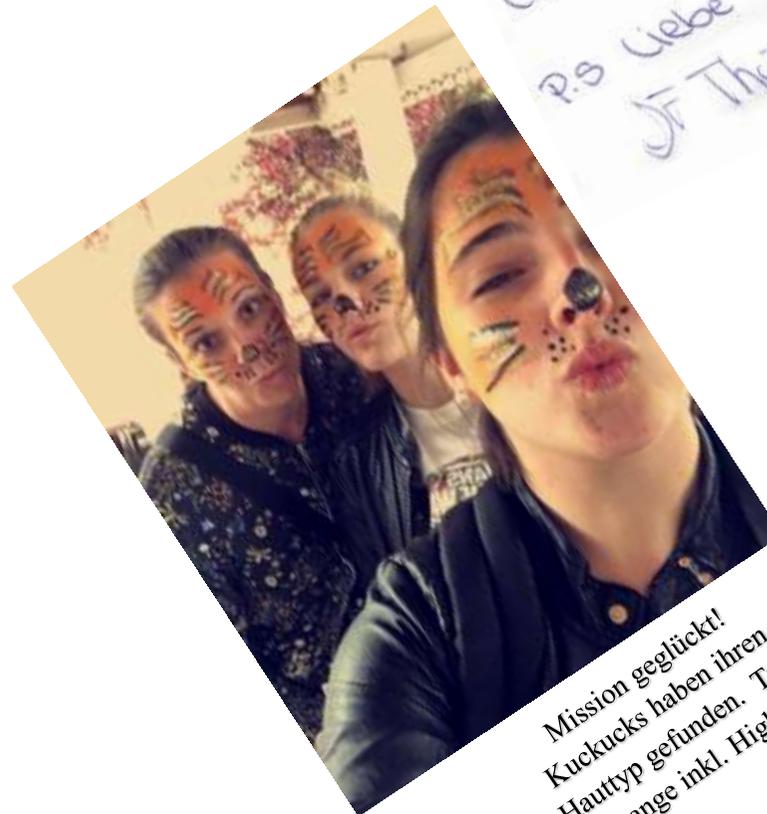
Wir suchen für unseren  
Betreuer Marvin Sosinski

eine nette Dame die  
etwas ruhiger ist.

Sie sollte mitte 20 bis  
mitte 30 sein. Marvin ist  
ein ruhiger, netter und witziger  
Typ, der für jeden Spaß  
zu haben ist.

Meldet euch bei der Büttler  
Feuerwehr! Wir freuen  
uns auf eure Bewerbungen.

LG. die Büttler Mädels!



Mission geglückt!  
Kuckucks haben ihren  
Hauttyp gefunden. Typ  
Tigerorange inkl. Highlighter

Danke an das A-Mädchen (Mania)  
aus der Jugendfeuerwehr  
~~Afmer~~ für die ~~hoffliche~~  
die ich dringend brauchte.  
P.S liebe grüße 🐾  
J Thudighausen



**Zeitung Ende**

